



27. April 2022

In den Schul- und Bildungsausschuss
In Jugendhilfeausschuss

A n t r a g auf Anhörung gemäß § 35 der Geschäftsordnung des
Rates der Landeshauptstadt Hannover

Die CDU-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover beantragt eine öffentliche Anhörung in einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses und des Jugendhilfeausschusses zum Thema

„Ist ein kommunaler Eigenbetrieb eine sinnvolle Alternative für die Mittagessensverpflegung in Schulen und Kitas?“

Begründung:

Eine ausgewogene, gesunde und bezahlbare Essensversorgung eine der Grundvoraussetzungen einer funktionierenden Kinderbetreuung. Eine stetige Optimierung sollte der Anspruch sein. Derzeit wird das Schulessen über Dienstleistungskonzessionen an Caterer vergeben. Für die Essensverpflegung in Kitas sind die Träger verantwortlich. Als Alternative zum derzeitigen System wird immer wieder die Organisation über einen kommunalen Eigenbetrieb diskutiert. Ist ein entsprechender Eigenbetrieb eine sinnvolle Alternative für Hannover? Was wären die Vor- und Nachteile? Welche Voraussetzungen sind für eine Umstellung notwendig und welche Kosten wären damit verbunden? Diese Fragen gilt es in der Anhörung zu erörtern.

Anzuhören sind

- *eine Vertreterin/ein Vertreter des Netzwerkes Ernährungsrat Hannover und Region e.V.*
- *eine Vertreterin/ein Vertreter der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)*
- *eine Vertreterin/ein Vertreter des Verbandes Bildung und Erziehung e. V. (VBE)*
- *die Schulformsprecher/Schulformsprecherinnen der allgemeinbildenden Schulen der LHH*
- *Vertreterinnen/Vertreter von Verwaltungen anderer Kommunen in denen ein Eigenbetrieb für die Essensverpflegung in Schulen und/oder Kitas verantwortlich ist*
- *eine Vertreterin/ein Vertreter des Stadtelternrates Hannover*
- *eine Vertreterin/ein Vertreter des Kita-Stadtelternrates Hannover*
- *eine Vertreterin/ein Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in der Stadt Hannover (AGW)*

Felix Semper
Vorsitzender